

\*\*\*\*\*  
 VOZ LUTERANA  
 \*\*\*\*\*

**¡POR FAVOR!**  
 Devolver esta tomo  
 a la Biblioteca de  
 la Iglesia Evangélica  
 y Metodista  
 de Concordia,  
 Y. BALLESTER  
 LIBERTAD 1930

Revista Trimestral de Teología y Homilética  
 Luterana. -- Editor: Dr. Fr. Lange.

-----  
 N.º 1    Primer Trimestre - 1954    Año 1 .  
 -----

CONTENIDO

	Página
Nuestra Revista Teológica.....Fr. Lange	1 .
Introducción Histórica a los Libros Simbólicos de La Iglesia Evangélica Luterana.....Dr. F. Bente	3
Tesis sobre Coionofía y Cooperación.....Fr. Lange	10
Historia de la Iglesia Cristiana.....E. J. Keller	14
El aranco, una lengua de la Biblia y de los tiempos bíblicos.....Fr. Lange	22
Desyorbemos la Liturgia.....	28
Melodías para el HIMNARIO.....	31
Material Homilético.....	32
EL OBSERVADOR * Die H-Dombe und das Weltende.....Fr. Lange	64
Scheidung und Wiederverheiratung.....Fr. Lange	65
Nuevos descubrimientos en Palestina.....Fr. Lange	67
De los principios del mundo....Fr. Lange	70
Buchbesprechung.....Fr. Lange	71
Lutherischer Rundblick.....Fr. Lange	71
Nota.....S. H. Beckmann	72

Publicado por  
 La Junta Misionera de la Iglesia Evangélica  
 Luterana Argentina

17

genannten Verfasser einig, so koennen wir ihn doch nicht ganz beipflichten in dem, was er weiter schreibt. Er meint, dasz nach christlicher Lehre das Juengste Gericht nur das endgueltige Wiederzurechtsetzen aller Dinge sei. "Das Ende der Welt" so schreibt der Verfasser - "ist nicht ihr "Untergang" oder ihre "Zerstoe- rung", sondern ihre Zurechtbringung, ihre Wiederherstellung zu ihrer Eigentlichkeit und Schoenheit zu der Fehlerlosigkeit, die" sehr gut" ist." Man kann sich beim Lesen dieser Zeilen des Eindrucks nicht erwehren, als ob nach Ansicht des Schreibers auf die Noete und Aengste der Endzeit direkt eine neue Welt fuer alle, die hier geseufzt haben, folgen werde. Fuer ihn gibt es gleichsam nur die zwei Etappen: 1. Noete, Aengste, Schmerzen, Sterben und 2. Wiederherstellung der Welt, die neue Welt. Aber das Juengste Gericht ist doch mehr als nur eine Wiederherstellung, ein Zurechtbringen der Welt. Die neue Welt wird eine Wohnstaette nur fuer die sein, die bei der Widerkunft Christi durch den Weltenrichter als die Gesegneten seines Vaters erklart worden sind, die ihre Kleider im Blute des Lammes gewaschen haben, d.h. die zu Lebzeiten Jesu als ihren Heiland angenommen haben. "Wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden". Diesen ganzen Ernst, der mit dem Weltende verbunden ist, sollte man nicht verschweigen. F.L.

\*\*\*\*\*

#### Scheidung und Wiederverheiratung.

In der von der Synode und der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchen Deutschlands angenommenen Ordnung "von christlicher Ehe und kirchlicher Trauung" lautet der betreffende Abschnitt: "Die Ehe ist nach Gottes in Jesus Christus geoffenbarten Willen unaufloeslich; jede Zertrennung oder Scheidung einer Ehe verletzt diese heilige Gottesordnung....Kommt es trotzdem zur Scheidung....soll (die Gemeinde) den Geschiedenen bezeugen, dasz Jesu Wort (Markus 10, 11- 12 und 1.Kor. 7, 10-11) von den Geschiedenen die

Ehelosigkeit fordert. So bleibt der Weg zur Versoehnung offen... Da also die Ehe von Gott geordneter Stand ist, ueber den die Eheschliessenden nicht selbst verfuegen koennen, hat die Kirche weder von der Heiligen Schrift noch von ihrem Bekenntnis her die Vollmacht, Geschiedene zu trauen. Darum muss die Versagung der kirchlichen Trauung Geschiedener die allgemeine Regel sein. Das gilt auch, wenn die staatliche Gesetzgebung die Wiederverheiratung Geschiedener ermoeeglicht."

Die genannte Kirche hatte immer die Ehescheidung verurteilt und nur in Ausnahmefael - len die Trauung von Geschiedenen zugelassen. Aber aus dieser Ausnahmewar allmachlich die Regel geworden und deswegen wurde diese neue Verordnung herausgegeben, in der auf Grund von zwei sitierten Gottesworten festgestellt wird, dass die Ehe unaufloeslich ist und dass Geschiedene deswegen nicht ein zweites Mal getraut werden koennen. Sie sollen ehelos bleiben. Auch wenn ein Ehebruch vorliegt, kann der unschuldige Teil sich nicht wieder verheiraten. Erlaubt der Staat eine solche Wiederverheiratung, so darf doch die Kirche auch in solch einem Fall nicht die Trauung gewaehren sondern sie fordert, dass auch dieser unschuldige Teil ehelos bleibe.

Die aus dem Korinterbrief angefuehrte Stelle lautet in Luthers Uebersetzung: "Den Ehelichen aber gebiete nicht ich, sondern der Herr, dass das Weib sich nicht scheidet von dem Manne - so sie sich aber scheidet, dass sie ohne Ehe bleibe oder sich mit dem Manne versoehne - und dass der Mann das Weib nicht von sich lasse." Die Stellen, wo schon der Herr sein Urtheil ueber solche Faelle abgegeben hatte, sind Matth. 5, 32; 19, 9, Mark 10, 11 und Luk. 16, 18. In den genannten Stellen ist ersichtlich, dass Jesus die leichtfertige Scheidung, wie sie zu seiner Zeit unter den Juden ueblich war, streng verurteilt. Er fordert, dass die Ehepartner mit einander ausharren, bis der Tod sie scheidet. Nur Ehebruch oder Hurerei nimmt er ausdruecklich aus seiner Erklaerung heraus (Matth. 5, 32;

19,9) da durch sie das Band der Ehe zerschnitten ist und die Ehe tatsaechlich aufgehoben ist. Ausgenommen diese Faelle - da der Apostol sich auf Aussprueche des HERRN bezieht, nimmt er sie eo ipso auch aus seinem Befund aus - soll eine aus eine, andern Grund geschiedene Frau sich nicht wiederverheiraten, da vor Gott ihre erste Ehe noch gueltig ist und ihr rechtmassiger Mann, den Gott noch als ihren Mann ansieht, noch lebt. Wuerde sie sich doch verheiraten, so wuerde sie die Ehe brechen. Dasselbe gilt vom Mann. Deswegen kann da auch keine kirchliche Trauung gewaehrt werden.

Ist die Ehe durch Treulosigkeit des einen Partners zerstoert, so raet auch in solchem Fall die Kirche von einer Wiederverheiratung ab und mahnt zur Versoehnung, solange es moeglich ist. Aber wenn doch der unschuldig geschiedene Teil - immer vorausgesetzt, dass der andere Teil wegen Ehebruchs schuldig ist - sich wiederverheiraten will, so sollen wir ihm die kirchliche Trauung nicht verweigern. Sonst wuerden wir ueber das Wort Jesus in Matth. 5, 32 und 19, 9 hinausgehen und das tut die oben genannte Ordnung so sehr wir daher das Bemuehen anerkennen, die Unantastbarkeit der Ehe zu schuetzen und den sichmehrenden Ehescheidungen einen Damm entgegen zu setzen, so koennen wir doch den Satz nicht billigen, dass Geschiedene ueberhaupt nicht mehr kirchlich geiraet werden koennen. F.L.

\*\*\*\*\*

### Nuevos descubrimientos en Palestina.

Causó sensación hace pocos años el descubrimiento del rollo-Isaias cerca del Mar muerto. Se continuó buscando después en varios lugares de Palestina. La revista "Die Ev. Luth. Kirchenzeitung" nos informa sobre nuevos descubrimientos:

En diciembre de 1951 y enero de 1952 Mr. Harding y P. de Vaux realizaron una excavación en la aldea Chirbet Qumran no lejos de la caverna de Ain Feshkha que por eso también se llama preferentemente la Caverna de Qumran. Sobre una terraza natural se destacan los con-